

Positiver Abschluss und mehr Versicherte

Visana gut unterwegs. Sie kann für das Geschäftsjahr 2007 erneut positive Abschlusszahlen präsentieren. Die Stärke der Ertragskraft erlaubt es Visana, ihren Versicherten nicht nur langfristige Sicherheit zu bieten, sondern auch eine moderate Prämienspolitik zu garantieren.

Reserven und Rückstellungen sind bei der Visana Krankenversicherung, die das Geschäft mit der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) – auch Grundversicherung genannt – betreut, gut dotiert. Die Reserven liegen mit über 18 Prozent deutlich über den per Ende 2007 gesetzlich vorgeschriebenen 13 Prozent. Rückstellungen und Eigenmittel der Visana Versicherungen AG, die die freiwilligen Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG) und die Unfallversicherungen nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) trägt, sind ebenfalls sehr gut dotiert.

Gesetzliche Auflagen mehr als erfüllt

Die Finanzlage der Visana-Gruppe als Ganzes wie der einzelnen Gesellschaften ist gut. Sämtliche gesetzlichen Anforderungen werden deut-

lich übertroffen. Damit bietet Visana ihren Kundinnen und Kunden langfristige Sicherheit.

Positive Abschlüsse

Die Visana Krankenversicherung weist für 2007 mit 0,8 Mio. Franken einen gegenüber dem Vorjahr (0,9 Mio. Franken) praktisch unveränderten Überschuss aus. Das Prämienvolumen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) erhöhte sich um 3 Prozent auf 1,3 Mia. Franken.

Die Visana Versicherungen AG konnte den Unternehmenserfolg um 2,1 Prozent auf 39,1 Mio. Franken steigern (Vorjahr 38,3 Mio. Franken). Das Prämienvolumen erhöhte sich um 1,6 Prozent auf 0,8 Mia. Franken. Die Rückstellungen konnten erneut verstärkt werden.

Aktiv im Privat- wie Firmenkundenbereich

Visana versichert nicht nur Familien und Einzelpersonen, sondern auch Unternehmen, öffentliche Institutionen und Verbände. Auch in diesem Geschäftsfeld war sie 2007 erfolgreich: Die Zahl der versicherten Unternehmen nahm ebenfalls zu.

Versichertenzahl erneut erhöht

Die Zahl der Versicherten wuchs sowohl in der Grundversicherung von 447 100 auf 463 300 wie insgesamt von 908 700 auf 932 000. Dieser erneute Anstieg ist umso bemerkenswerter, als er trotz einer generell geringen Wechselbereitschaft erzielt werden konnte. Er belegt, dass Visana über attraktive Produkte zu marktfähigen Prämien verfügt.

Heinrich Hächler
Mitglied der Direktion
Ressort Finanzen

«Visana-Prämien 2009 sind attraktiv»

VisanaFORUM unterhielt sich mit Heinrich Hächler, dem bei Visana für die Finanzen zuständigen Direktionsmitglied, über die Prämiensituation 2009.

Wie sieht die aktuelle Entwicklung der Gesundheitskosten aus?

Heinrich Hächler: Die neuesten Zahlen des Bundesamts für Gesundheit (BAG) zeigen, dass 2006 ein Ausnahmejahr war. Damals stiegen die Gesundheitskosten um bloss ein Prozent. Letztes Jahr legten sie im schweizerischen Mittel aber wieder um fast vier Prozent zu. Bei Visana stiegen die Kosten dank dem erfreulichen Versichertenwachstum regional unterschiedlich jedoch nur um etwas mehr als zwei Prozent je Versicherten.

Was heisst das für die Prämien in der Grundversicherung?

Aufgrund der aktuell verfügbaren Zahlen wäre es verfrüht, bereits eine konkrete Aussage zu machen. Zudem ist zu bedenken, dass die Prämien das Spiegelbild der Kostenentwicklung sind: Steigen die Kosten, sind aus betriebswirtschaftlichen Gründen – denn wir wollen bei Visana ja nicht in die «roten» Zahlen kommen und Verluste schreiben – entsprechend die Prämien anzupassen. Wir gehen davon aus, dass in der Grundversicherung der Prämien-

anpassungsbedarf über den durchschnittlich 0,5 Prozent für 2008 liegen wird, jedoch tiefer als bei unseren Konkurrenten.

Und bei den Zusatzversicherungen?

Bei den Zusatzversicherungen kommt es mehrheitlich wie im Vorjahr zu keinen Prämienhöhungen. Vereinzelt gibt es leichte Anpassungen nach oben, aber auch Prämienreduktionen. Letztere insbesondere für ältere Versicherte bei den Spitalzusatzversicherungen privat und halbprivat. Vorbehalten bleiben die aufgrund des Altersgruppenwechsels bedingten Prämienanpassungen.

Wie sieht es im Vergleich zu den Mitbewerbern aus?

Da bin ich vorsichtig optimistisch, weil ich die Situation bei unseren Mitbewerbern im Detail schwer einschätzen kann. Aufgrund unserer Finanzkraft, die zum Teil deutlich über der unserer Mitbewerber liegt, werden die unumgänglichen Prämienanpassungen bei Visana im Verhältnis zu unseren Konkurrenten moderat ausfallen. Visana wird also prämiemässig auf 2009 hin attraktiv sein.



Fast gleich lange Spiesse für Visana

Die langjährigen intensiven Anstrengungen von Visana für eine bessere Ausgestaltung des Risikoausgleichs zahlten sich endlich aus: Die eidgenössischen Räte sprachen sich nach langwierigen Debatten für eine Verbesserung des Risikoausgleichs aus. Dadurch wird Visana prämiemässig gegenüber anderen Krankenversicherern nicht mehr benachteiligt, da fast gleich lange Spiesse für alle Krankenversicherer geschaffen werden. Dadurch werden die Prämien von Visana attraktiver.

Die geltende Regelung, die nur Alter und Geschlecht berücksichtigt, benachteiligt Krankenversicherer mit einer grossen Zahl von älteren Versicherten mit überdurchschnittlichen Kosten. Zudem bewirkt die gegenwärtige Ordnung, dass mit gezielter Risikoselektion mehr für den Unternehmenserfolg getan werden kann als mit einem erfolgreichen Kostenmanagement, einer der Hauptaufgaben eines Krankenversicherers.

Die Neuregelung gilt erst ab 2012. Visana wird aber bereits die kommenden Jahre nutzen, um im Interesse ihrer Versicherten die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken.